Herren 2. Liga Aktiv

Unsere Mannschaft sichert souverän den Ligaerhalt!

In ihrer erst zweiten Interclub-Saison war für die 2.-Liga-Aktiv-Mannschaft schon vor dem ersten Ballwechsel klar: In dieser Gruppe bleibt der Buchser Truppe bloss die Rolle des Aussenseiters. Doch in dieser fühlte sich das Team rund um Captain Dominic Fehlmann ganz offensichtlich wohl.

Zum Auftakt gastierten wir beim TC Wettingen, der ein Team mit nicht weniger als vier R4-Spielern ins Rennen schickte. Während fünf Einzelduelle verloren gingen, sorgte Marco Sigg auf der ersten Position für einen 6:4, 6:4-Exploit, in dem er mit seinem ungemeinen Ballgefühl seinen Kontrahenten Punkt für Punkt zur Verzweiflung brachte. Und später legte er mit Marco Mainardi im Doppel sogar nach, womit man mit zwei bedeutenden Zählern in die nächste nicht weniger herausfordernde Begegnung gegen Bally Schönenwerd steigen konnte.
Die Partie auf dem eigenen Klubgelände gegen viele bekannte Gesichter durfte man letztlich als gut gemeinte Tennis-Lektion verbuchen, trat der Gegner doch mit drei R4-Spielern an sowie einem erfahrenen R5-Tennistalent, das zu Juniorenzeiten eine N4-Klassierung besass.

Schliesslich, zum Abschluss der Gruppenspiele, empfing eine dezimierte Mannschaft das zweite Aktivteam des Nachbarklubs aus Aarau – mit nur einem sportlichen Ziel: Drei Punkte müssen her, um den dritten Gruppenplatz zu verteidigen. Die Partie ging mit 4:5 verloren, womit man das Minimalziel mit Bravour erreichte, nicht zuletzt auch dank der Aushilfe von Carlos Guzman aus dem neuen Drittliga-Team, der nicht nur sein Einzel auf Position 6 für sich entschied sondern auch das Doppel mit Nicolas Spinner eindrucksvoll gewann.
Trat man in den Gruppenspielen in zwei der drei Duellen noch als Aussenseiter an, so war die Mission in der Abstiegsrunde beim TC Gitterli in Liestal ebenso klar. Als Favorit behielten die Buchser sogar eine weisse Weste, gewannen alle sechs Einzelspiele und sicherten sich damit den Ligaerhalt souverän. Herauszustreichen gilt es die Leistung von Markus Widmer, der nach einem verschlafenen 0:6-Startsatz das Spiel mit viel Kampfgeist noch drehte.

Silvan Hartmann